

Bei Änderungen am Spielreglement ist jeweils die aktuellste Fassung massgebend.

Die Turnierleitung entscheidet über Fälle, die in diesem Reglement nicht festgehalten sind. Es gilt das Wettspielreglements SFV mit folgenden Änderungen/Präzisierungen:

Spielberechtigung / Anzahl Spieler / Spielzeit / Ball / Ausrüstung.

Am ganzen Turnier (ausser Sie & Er) herrscht Schienbeinschoner-Tragepflicht!

Jede Mannschaft gibt der Turnierleitung vor dem ersten Spiel die vollständige Mannschaftsliste ab, welche auf www.chlausturnier.ch im Bereich Downloads bereit steht. Die Rückennummern auf Mannschaftsliste und Trikots müssen übereinstimmen.

Junioren D, C, B, Herren und Senioren müssen über einen Spielerpass des Landesverbandes verfügen. Die Spielerpassnummer muss auf der Mannschaftsliste angegeben werden. Für Junioren G, F und E genügt ein offizielles Ausweispapier. Es gelten die offiziellen Alterskategorien des SFV.

Ein Spieler darf innerhalb einer Kategorie nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Anzahl Spieler, Spieldauer, Ball

Die Bestimmungen bei den einzelnen Kategorien geben Auskunft über die Anzahl Spieler, die Jahrgänge sowie die Spielzeit der jeweiligen Kategorie.

Für die Zeitmessung ist alleine die Turnierleitung zuständig. Tore zählen nur, wenn der Ball die Torlinie vor dem Ertönen der Schluss sirene vollständig überquert hat. Einzige Ausnahme: Fällige Penaltys werden noch ausgeführt (ohne Nachschuss).

Gespielt wird mit einem Futsal-Ball (Ausnahme Junioren G: Filzball).

Anspiel, Spielfeld, Markierungen

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anspiel und spielt in Richtung Jurytisch.

Die ausgezogene Linie markiert den Strafraum. Auf allen Spielfeldseiten darf mit der Bande gespielt werden, wobei auf der Westseite die Wand auf ganzer Höhe als Bande dient. Berührt der Ball ein Sportgerät (z.B. Ringe, Basketballkorb) oder die Hallendecke wird das Spiel unterbrochen und mit einem indirekten Freistoss fortgesetzt. Bei Deckenberührung im Strafraum zum Nachteil der verteidigenden Mannschaft wird der Freistoss als verkürzter Corner gespielt. Der Einwurf wird durch Einrollen (kein Werfen!) ersetzt. Corner werden normal gespielt.

Auswechslungen

Betreuer und Ersatzspieler halten sich ausschliesslich im dafür vorgesehenen Bereich hinter dem eigenen Tor auf. Auswechslungen sind «fliegend» möglich, jedoch nur im Mannschaftsbereich hinter dem Tor, sowohl für den ins Spiel eintretenden Spieler wie auch den Spieler, der das Spielfeld verlässt. Der Torhüter darf nur bei einer Spielunterbrechung ausgetauscht werden.

Rückpass, Abseits, Abstoss, Auskick

Diese Bestimmungen gelten in allen Kategorien und ersetzen allenfalls Ausführungsbestimmungen des SFV:

Die Abseitsregel ist aufgehoben. Die Rückpassregel gilt bei allen Kategorien ausser bei den Junioren G und F.

Der Torhüter gibt den Ball frei durch Auswurf, Auskick, Dropkick oder indem er den Ball auf den Boden legt. Es gibt keinen Abstoss. Der Torhüter darf den Ball nicht direkt über die Mittellinie spielen, wenn der Ball zuvor im Aus war oder wenn er den Ball zuvor in den Händen gehalten hat.

Direkt über die Mittellinie gespielt ist ein Ball dann, wenn er weder vor der Mittellinie den Boden noch ein Körperteil eines Spielers berührt hat. Ein Verstoss gegen diese Regel führt zu einem Freistoss auf Höhe der Mittellinie.

Hat der Torhüter den Ball einmal freigegeben, darf er ihn nicht wieder in die Hand nehmen bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat. In diesem Zusammenhang ist auch die Rückpassregel zu beachten.

Freistoss

Alle Freistösse werden nur indirekt gespielt (Ausnahme: Penalty).

Punkte und Rangierung in der Vorrunde

Ein Sieg wird mit 3 Punkten, ein Unentschieden mit 1 Punkt und eine Niederlage ohne Punkte gewertet.

Für die Rangierung in der Vorrunde gelten in der genannten Reihenfolge die folgenden Kriterien:

1. Anzahl Punkte
2. Anzahl Punkte aus Direktbegegnungen
3. Tordifferenz aus den Direktbegegnungen
4. gesamte Tordifferenz
5. grössere Anzahl erzielte Tore
6. Penaltyschiessen.

Entscheidungsspiele

Endet ein Entscheidungsspiel (Final, Halbfinal, Rangierungsspiel) unentschieden, kommt es direkt zu einem Penaltyschiessen. Für dieses meldet jede Mannschaft dem Schiedsrichter vorgängig 3 Schützen. Die Mannschaften treten abwechselnd an. Ist nach jeweils 3 Schützen keine Entscheidung gefallen, wird das Penaltyschiessen mit jeweils 1 weiterem Schützen fortgesetzt, bis eine Entscheidung fällt.

Jeder Penalty ist durch einen anderen Spieler zu schießen.

Forfait

Ein Spiel geht forfait 0:3 verloren bei Nichtantreten einer Mannschaft innerhalb der Toleranz (Entscheid Turnierleitung) oder dem Einsatz eines nicht gemeldeten oder nicht spielberechtigten Spielers. Im Zweifelsfall entscheidet die Turnierleitung endgültig. Beim Ausschluss oder Rückzug einer Mannschaft vor Abschluss der Vorrunde werden alle bereits ausgetragenen und die noch ausstehenden Partien 0:3 forfait gewertet.

Gelbe und Rote Karten, Sanktionen

Verwarnungen werden als 2-minütige Zeitstrafe ausgesprochen (Zeitmessung: Turnierleitung). Eine Rote Karte bedeutet automatisch die Sperre des ausgeschlossenen Spielers für das aktuelle und das folgende Spiel. In schweren Fällen kann die Turnierleitung eine Sperre für das gesamte Turnier aussprechen. Spieler, Trainer und Mannschaften, die sich grob unsportlich verhalten, können von der Turnierleitung ganz vom Turnier ausgeschlossen werden. Der Turniereinsatz verfällt zugunsten des Veranstalters. In schwerwiegenden Fällen erfolgt eine Meldung an den OFV.

Schiedsrichter

Für das Schlussresultat ist immer die Meldung des Schiedsrichters (und niemals die Anzeigetafel) massgebend. Auf dem Spielfeld entscheidet alleine der Schiedsrichter. Seine Entscheide sind unanfechtbar.

Ein Protest ist sofort nach dem beanstandeten Vorfall beim Schiedsrichter anzumelden. Damit der Protest behandelt wird, muss er mit Zahlung einer Kautions von CHF 200.- innert 10 Minuten nach Spielschluss bei der Turnierleitung bestätigt werden. Wird ein Protest abgewiesen verfällt die Kautions zugunsten des Veranstalters.

Verletzungen, Diebstahl, Sachbeschädigung

Für Unfälle, Verletzungen aller Art (auch gegenüber Dritten) sowie für abhanden gekommene Wertsachen oder beschädigtes Eigentum übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Ein ausreichender Versicherungsschutz ist Sache jedes Teilnehmers. Bei Sachbeschädigungen kann der Veranstalter auf den Verursacher Regress nehmen.

Auszeichnungen

Bei den Modalitäten zu den einzelnen Kategorien ist die Art und Anzahl der Preise aufgeführt. Die Anzahl der persönlichen Preise je Spieler ist auf 10 pro Mannschaft beschränkt. Wir bitten alle preisberechtigten Mannschaften an der traditionellen Siegerehrung durch Samichlaus und Schmutzli persönlich teilzunehmen.

Fairness und sportliches Verhalten

Das Chlausturnier legt besonderen Wert auf Fairness und Respekt gegenüber Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern, Mannschaftskollegen, Zuschauern, Helfern und der Turnierleitung.

OK Chlausturnier im November 2017

Hinweis: Das OK kann das Reglement jederzeit vor Turnierbeginn noch ändern oder Anpassungen vornehmen! Die aktuellste Fassung des Reglements ist jeweils auf www.chlasturnier.ch im Bereich Downloads publiziert.